

Schiedsrichter-NEWSLETTERTischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

4 neue Internationale Schiedsrichter im TTVWH

Jörg Schneider holt zum 3. Mal in Folge den Schiedsrichterpokal

Peter Klement als Buchautor

Liebe Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen,

wir – der Schiedsrichterausschuss des TTVWH – möchten Euch heute erstmals mit dem „TTVWH-Schiedsrichter-Newsletter“ informieren. Zukünftig möchten wir diesen Newsletter in unregelmäßigen Abständen mehrmals pro Jahr an euch per E-Mail verteilen. Schiedsrichter ohne E-Mail-Adresse erhalten den Newsletter von ihrem Ressortleiter Schiedsrichter im Bezirk. Aktuelle Informationen zu unseren Schiedsrichtern und unserer Schiedsrichtertätigkeit im Verbandsgebiet, Regeländerungen und Regelauslegungen, Besonderheiten bei Einsätzen, Informationen aus dem TTVWH und dem DTTB und, und, und ... – all dies sollen zukünftig die Themen sein. Anregungen nehmen wir gerne auf.

Viel Vergnügen bei Lesen wünscht euch

Hans-Peter Wörner, Ressortleiter Schiedsrichter TTVWH

**Inhaltsverzeichnis:**

1. **Schiedsrichterturniere 2008**
2. **Geburtstagsjubiläen**
3. **Aus den Bezirken**
4. **Regelauslegungen**
5. **Aus- und Weiterbildung / Schiedsrichterentwicklung**
 - TTVWH-Schiedsrichterausbildung
 - Bezirksversammlungen 2009 mit Verbandsschiedsrichterweiterbildung
 - Nationale Schiedsrichterentwicklung
 - Internationale Schiedsrichterentwicklung
 - Ausgeschiedene Schiedsrichter
 - Schiedsrichter im Ruhestand
 - Verstorbene Schiedsrichter
6. **Internationale Schiedsrichtereinsätze**
 - EM 2009 in Stuttgart
7. **Regelquiz**
8. **Verschiedenes**

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Schiedsrichterturniere 2008

Bei unserem alljährlichen Schiedsrichter-Einzeltturnier kämpften im Mai in Waldstetten die Schiedsrichter um Punkte, Sätze und Siege. Das kameradschaftliche Miteinander stand dabei im Vordergrund – der sportliche Ehrgeiz kam jedoch nicht zu kurz. Der TSGV Waldstetten hatte das Turnier bestens organisiert. Am Ende des Tages konnte Sven Weiland den Siegern Ihre Urkunden, Pokal und Preise überreichen. In die Siegerlisten konnten sich

folgende Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen eintragen:

Damen 1. Platz: Simone Holzberger (Stuttgart)

Herren 1. Platz: Jörg Schneider (Ulm)

2. Platz: Hans-Peter Wörner (Ostalb)

3. Platz: Klaus Martin

Doppel 1. Platz: Andreas Schenk (Stuttgart) / Gerhard Pfaff (Ostalb)

2. Platz: Helmut Böger (Rems) / Wolfgang Sailer (Schwarzwald)

Jörg Schneider konnte sich mit seinem Sieg den Schiedsrichter-Wanderpokal sichern. Er hat den Pokal in Waldstetten zum 3. Mal in Folge gewinnen können.



von links: Hans-Peter Wörner, Gerhard Pfaff, Helmut Böger, Wolfgang Sailer, Andreas Schenk, Klaus Martin, Simone Holzberger, Jörg Schneider, Sven Weiland



Hufnagel, Andreas Schenk, Sven Weiland

Beim Schiedsrichtermannschaftsturnier in Mittelstadt im September hatte der FC Mittelstadt für die Schiedsrichter ebenfalls alles sehr gut organisiert. 10 Teams aus den Bezirken des TTVWH gingen an den Start und am Ende des Tages kam es zu einer Wiederholung des Endspiels vom Vorjahr: Bezirk Stuttgart gegen Bezirk Ostalb. Auch dieses Jahr setzten sich wieder die Schiedsrichter aus dem Bezirk Stuttgart durch. Zwar war das Resultat am Ende ein 5:5 Unentschieden, nach Sätzen hatten die Stuttgarter aber klar die Nase vorn.

Bei zwei internationalen Schiedsrichterturnieren konnten die TTVWH-Schiedsrichter auch dieses

Jahr wieder gute Ergebnisse erzielen. Der luxemburgische Verband hatte im April zu einem 2er-Mannschaftsturnier eingeladen. Benjamin Albrecht und Florian Hufnagel (beide Bezirk Stuttgart) vertraten den TTVWH und konnten einen guten 5. Platz belegen.



Beim internationalen Schiedsrichtertreffen der Schiedsrichterteams aus den süddeutschen Verbänden, Luxemburg, Österreich, Schweiz und Ungarn unterlag das TTVWH-Team beim Spiel um Platz 3 wie im vergangenen Jahr der Mannschaft aus Sachsen und belegte am Ende Platz 4. Die TTVWH-Mannschaft im Einzelnen:



hinten von links: Lothar Jander, Klaus Martin, Alois Münch, Jörg Schneider
vorne von links: Andreas Schenk, Gerhard Schneider, Hans-Peter Wörner

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Geburtstagsjubiläen

Am 27.10. feierte Helmut Kettner (Schwarzwald) seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen Ihm nachträglich alles Gute zu diesem Ehrentag.

Folgende Schiedsrichter feiern in naher Zukunft einen runden Ehrentag:

03.12. Thomas Lutzius (Stuttgart) – 50. Geburtstag

19.12. Helmut Ries (Donau) – 50. Geburtstag

27.12. Hans Brückner (Heilbronn) – 65. Geburtstag

Aus den Bezirken

Liebe Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen. Als Vertreter der Ressortleiter Schiedsrichter in den Bezirken (RLSRB's) bin ich zuständig dafür, die Interessen und Anregungen aller RLSRB's im Schiedsrichterausschuss zu vertreten. Seit einiger Zeit bin ich dabei, die doch unterschiedlichen Arbeitsweisen und Rollen der RLSR's zusammenzutragen. Die gesammelten Informationen habe ich zusammen gestellt und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden jedem RLSRB zur Verfügung gestellt. Ziel hierbei ist es, das Positive aus den einzelnen Bezirken herauszuziehen und weiter zu verfolgen, bzw. eventuelle Schwachstellen zu verbessern. Die gelaufene Umfrageaktion wird deshalb keine Einmalaktion bleiben, sondern in regelmäßigen Abständen ergänzt und wiederholt werden.

Diese Rubrik im neuen „TTVWH-Schiedsrichter-Newsletter“ möchte ich dafür nutzen, Info's oder andere interessante Themen aus den Bezirken allen Schiedsrichtern zukommen zu lassen. Dies wird in unregelmäßigen Abständen – anlassbedingt – geschehen. Wenn Ihr Anregungen habt, gebt diese einfach an eure RLSRB's weiter. Vielen Dank.

Peter Klement (Esslingen)

Regelauslegungen

Frischkleben



Im DTTB Rundschreiben vom 15. August 2008 steht:

Das DTTB-Klebeverbot in umschlossenen Räumen endet am 31.08.2008, da gesundheitsschädliche Kleber ja nicht mehr verwendet werden dürfen. Kleben mit Flüssigklebern (ohne schädliche flüchtige Lösungsmittel) zur Befestigung von Belägen ist ab 01.09. ausschließlich in dafür eingerichteten Kleberäumen zulässig (siehe auch ITTF-Regel 2.4.3). Wird ein Spieler beim Kleben mit Flüssigklebern (ohne schädliche flüchtige Lösungsmittel) außerhalb des ausgewiesenen Kleberaumes erwischt, so erteilt ihm der Oberschiedsrichter eine förmliche Verwarnung. Im Wiederholungsfall kann der Oberschiedsrichter Disziplinarmaßnahmen anordnen (ITTF-Regel B 3.1.2.12).

Diese Regelung gilt auf Bundesebene.

Auf Südverbandsebene (Regional- und Oberliga), sowie im Verbandsgebiet gilt die folgende Regelauslegung:

Wird ein Spieler beim Kleben außerhalb des ausgewiesenen Kleberaumes erwischt, ordnet der Oberschiedsrichter eine Disziplinarmaßnahmen (rote Karte zeigen) an und der Spieler wird für das nächste Spiel gesperrt.



Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

TTVWH-Schiedsrichterausbildung

Vom 17. bis 19. Oktober 2008 fand eine Verbandsschiedsrichterausbildung in Süßen statt. Die insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus den Bezirken Staufen (11), Rems (5), Esslingen (1) und Ludwigsburg (1).

Der Lehrgang wurde erstmals nach der neuen Ausbildungsempfehlung des Bundes abgehalten. Die Ausbildung dauerte 2 ½ Tage. Als absolutes Highlight wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sowie den Referenten Heike Mucha, Kai-Uwe Krohmer, Sven Weiland und Hans-Peter Wörner der Praxisteil gesehen. Die Prüfungen (schriftlich, mündlich und praktisch) finden am 16. November 2008 in Betzingen statt.

Bezirksversammlungen 2009 mit Verbandsschiedsrichterweiterbildung

Der Schiedsrichterausschuss stimmt derzeit mit den RLSRB die Termine für die Bezirksversammlungen im Jahr 2009 ab. Im Anschluss an diese Bezirksversammlungen werden wir wieder Schiedsrichterweiterbildungen anbieten. Die Termine sind für März/April 2009 vorgesehen. Wie üblich werden wir die Veranstaltungen größtenteils am Freitag Abend bzw. Samstag Vormittag/früher Nachmittag durchführen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer.

Nationale Schiedsrichterentwicklung

Der DTTB hat für 2008 wieder einen Lehrgang zur Ausbildung nationaler Schiedsrichter ausgeschrieben. Dabei werden den Landesverbänden verbindliche Teilnehmerquoten zugeteilt. Zur Quotenberechnung zieht der DTTB die Präsenz von Bundesligateams in den einzelnen Landesverbänden heran – hinzu kommt ein Bonus für überregionale Veranstaltungen. Diese Zahl wird mit dem aktuellen Bestand an nationalen Schiedsrichtern verglichen. Für den TTVWH ergab sich aus dieser „Plus-Minus-Rechnung“ eine Anmeldequote für ein Schiedsrichter. Zur Förderung weiblicher Schiedsrichter auf Bundesebene hat der DTTB auch dieses Jahr wieder jedem Landesverband eine Damenquote zugeteilt.

Der Lehrgang findet vom 7.-9.11.2008 statt. Der Schiedsrichterausschuss des TTVWH hat Heiko Kaiser (Bezirk Ostalb) nominiert. Es erfolgte leider keine Anmeldung einer weiblichen Kandidatin, da die dafür in Frage kommenden Verbandsschiedsrichterinnen leider allesamt abgesagt haben.

Internationale Schiedsrichterentwicklung


Bei der internationalen Schiedsrichterprüfung im März 2008 konnten vier Schiedsrichter aus dem TTVWH die Prüfung erfolgreich ablegen. Es waren dies: Heike Mucha (Bezirk Rems), Lothar Jander (Bezirk Allgäu-Bodensee), Kai-Uwe Krohmer (Bezirk Esslingen) und Sven Weiland (Bezirk Staufen). Sie werden somit in den nächsten Jahren die Möglichkeit haben auch international als Schiedsrichter Erfahrungen zu sammeln.



hinten von links: Lothar Jander, Kai-Uwe Krohmer, Heike Mucha, Sven Weiland

Schiedsrichter-NEWSLETTER



 Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Detlef Sander und Hans-Peter Wörner, die seit 2006 internationale „Blue-Badge“ Schiedsrichter sind, müssen diesen Status regelmäßig bei internationalen Einsätzen bestätigen. Bei Pro-Tour-Turnieren, Weltmeisterschaften usw. erfolgen Beobachtungen bei der Leitung von Spielen.

Bei den „Austrian Open“ in Salzburg konnten Beide die Schiedsrichterbeobachter überzeugen und bekamen positive Beurteilungen, so dass sie weiterhin auf höchster Ebene ihren Einsätzen nachkommen können.

Ausgeschiedene Schiedsrichter

Aufgrund der Bestimmung Nr. 4.1 der Schiedsrichterordnung des TTVWH hat ein Schiedsrichter für den Lizenzzerhalt alle 2 Jahre bei einer Schiedsrichterweiterbildung teilzunehmen. Bei den folgenden Schiedsrichtern ist durch die Nichtteilnahme an einer TTVWH-Schiedsrichter-Weiterbildungsveranstaltung die Lizenz abgelaufen:

Angelique Reiß (Allgäu-Bodensee), Hermann Kundrus (Donau), Rainer Bierbauer (Hohenlohe), Walter Sieber (Hohenlohe), Benjamin Beirle (Rems), Alexander Bofinger (Rems), Marcel Büttner (Rems), Stefan Hoek (Rems), Thomas Daske (Staufen), Björn Weiland (Staufen), Martin Pfister (Ulm), Jörg Trenner (Ulm).

Mit Datum 30.06.2008 sind die genannten Schiedsrichter aus der Schiedsrichtervereinigung ausgeschieden.

Die folgenden Schiedsrichter haben freiwillig ihre Schiedsrichterlizenz zurückgegeben:

Richard Haas (Böblingen), Horst-Dieter Mills (Böblingen), Silvia Riveros Rodriguez (Böblingen), Petra Schäffer (Esslingen), Eduard Prager (Ostalb), Thomas Drewanz (Ostalb), Siegfried Glaser (Staufen), Jaromir Anderka (Ulm), Marc Schneidewind (Ulm), Peter Rützel (Ulm)

Schiedsrichter im Ruhestand

Mit Wirkung zum 30.06.2008 hat Hans Wendland (Donau) gebeten als Schiedsrichter im Ruhestand geführt zu werden. Hans Wendland war seit dem Jahr 1969 Verbandsschiedsrichter im TTVWH.

Wir danken ihm und allen anderen ausgeschiedenen Schiedsrichtern für Ihre Schiedsrichtertätigkeit in den vergangenen Jahren!

Verstorbene Schiedsrichter

Am 20. Juni 2008 ist nach längerer Krankheit unser Schiedsrichter-Kollege Hans Seeger im Alter von 68 Jahren verstorben. Hans Seeger war seit 1989, also knapp 20 Jahre Verbandsschiedsrichter im TTVWH. Er übernahm 1999 als Bezirksschiedsrichterobmann die Verantwortung für die Schiedsrichter im Bezirk Schwarzwald. Hans Seeger war weit über die Bezirksgrenzen hinaus bei einer Vielzahl von Veranstaltungen als Schiedsrichter aktiv.

Im Alter von 64 Jahren starb am 28. August 2008 überraschend unser Schiedsrichter-Kollege Helmut Schneider. Helmut Schneider war seit 1984 Verbandsschiedsrichter im TTVWH. Helmut Schneider war weit über seinen Bezirksgrenzen von Esslingen hinaus bei einer Vielzahl von Veranstaltungen als Schiedsrichter aktiv. Er war außerdem im Bezirk Esslingen als Klassenleiter und Breitensportbeauftragter tätig.

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Ebenfalls am 28. August 2008 verstarb nach langer Krankheit im Alter von 71 Jahren Hans-Jürgen Selter (Bezirk Heilbronn). Hans-Jürgen Selter war seit dem Jahr 1969 Verbandsschiedsrichter im TTVWH. Er war vier Jahre als VSRO im TTVWH tätig, hatte außerdem die DTTB-Schiedsrichterlizenz sowie die Internationale Schiedsrichterlizenz.

Im Juni 2008 verstarb Egon-Matthias Heinz. Egon-Matthias Heinz war seit dem Jahr 1975 Verbandsschiedsrichter im TTVWH. Er war lange Jahre als Bezirksschiedsrichterobmann im Bezirk Allgäu-Bodensee tätig.

Die TTVWH – Schiedsrichtervereinigung trauert um geschätzte und engagierte Schiedsrichterkollegen.

Schiedsrichtereinsätze – International

Auch im Jahr 2008 waren wieder Schiedsrichter aus dem TTVWH auf internationaler Ebene tätig. Florian Seitz (Bezirk Ulm) konnte dabei bei den „German Open der Behinderten“ in Wuppertal erstmals internationale „Luft schnuppern“. Er berichtete von einer ganz besonderen Veranstaltung, bei der er viel lernen konnte und viele neue Eindrücke gewonnen hat und gerne wieder an einer solchen Veranstaltung teilnehmen möchte.



Detlef Sander

Detlef Sander (Bezirk Alb), der bei internationalen Einsätzen als „alter Hase“ bezeichnet werden kann, hatte im Jahr 2008 zwei Auslandseinsätze. – Im Juli führte ihn der Weg nach Terni zur Jugend-Europameisterschaft, wo er 10 Tage lang im Einsatz war. Als Highlight wurde ihm zusammen mit seinem deutschen Kollegen Günther Höhne (Niedersachsen) die Leitung des Jungen-Endspiels übertragen.

Seinen 2. Auslandseinsatz hatte Detlef Sander zusammen mit Hans-Peter Wörner bei den „Austrian Open“ in Salzburg. Bei dieser hochdotierten Veranstaltung war nahezu die komplette europäische Spitze vertreten. 5 Tage lang konnten die Beiden hochklassige Spiele leiten.

Am Ende wurden sie mit der Leitung des Finals im Damen-Teamwettbewerb betraut.



Hans-Peter Wörner

Für die kommenden Wochen und Monate liegen bereits mehrere Bewerbungen und Nominierungen für internationale Einsätze von Schiedsrichtern aus dem TTVWH vor. Wir werden an dieser Stelle weiter darüber berichten.

Schiedsrichter-NEWSLETTERTischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern**Europameisterschaft 2009 in Stuttgart**

Vom 13. – 20. September 2009 finden in Stuttgart in der Porsche Arena die Tischtennis-Europameisterschaften statt. Aufgrund von Anfragen verschiedener Schiedsrichter möchten wir die bisher bekannten Informationen an euch weitergeben.

Für den Schiedsrichtereinsatz bei dieser Veranstaltung ist die ETTU zuständig. Es wird dabei eine Quote für den Einsatz von Schiedsrichtern aus Deutschland geben. Bei einem Gespräch mit Michael Zwipp (Vorsitzender DTTB-Schiedsrichterausschuss) hat dieser bestätigt, dass in Stuttgart nationale Schiedsrichter zum Einsatz kommen werden. Die Anzahl und somit auch die Namen sind aktuell noch nicht bekannt. Für deren Einsatz ist der DTTB zuständig. Verbandsschiedsrichter werden somit nicht zum Einsatz kommen. Für die Durchführung der gesamten Europameisterschaften ist die ETTU zusammen mit der TMG (Tischtennis Marketing Gesellschaft) verantwortlich. Die TMG sucht derzeit Freiwillige (Volunteers), die bereit sind während der EM mitzuarbeiten. Alle Verbandsschiedsrichterinnen und –schiedsrichter haben die Möglichkeit sich bei der TMG zu bewerben. Informationen sind dem heutigen Newsletter beigelegt.

**Regelquiz**

Der Schiedsrichterausschuss beteiligt sich seit einigen Jahren im Tischtennis-Journal des TTVWH (TTJ) mit einem Regelquiz. Wir möchten die Fragen im Rahmen des Schiedsrichter-Newsletters ebenfalls an alle Schiedsrichter weitergeben. Die Lösungen werden wir jeweils im nächsten Newsletter veröffentlichen bzw. sie können auch im jeweils aktuellen TTJ nachgelesen werden.

Fall 1:

Bei den Bezirksmeisterschaften möchte ein Spieler seine Schlägerbeläge frisch kleben. Er möchte dies mit einem „neuen Kleber“ (ohne schädliche, flüchtige Lösungsmittel) tun. Wo ist dies zulässig?

- a) In der Halle
- b) In einem ausgewiesenen Kleberaum
- c) In der Spielbox
- d) Vor der Halle

Fall 2:

Bei einem Spiel in der Verbandsliga sollen Klebekontrollen mit einem ITTF-anerkannten Testgerät durchgeführt werden. Wer darf diese Klebekontrollen durchführen?

- a) Der Mannschaftsführer des Heimvereins
- b) Ein geprüfter Schiedsrichter
- c) Die Mannschaftsführer des Heim- und des Gastvereins
- d) Der Mannschaftsführer des Gastvereins

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Fall 3:

Bei den Bezirksmeisterschaften 2008 werden Klebekontrollen durch den Oberschiedsrichter veranlasst. Bei Spieler A wird die Schlägerkontrolle vor seinem ersten Gruppenspiel durchgeführt. Bei der Kontrolle des Schlägers von Spieler A leuchtet die Rote Lampe am Testgerät. Dies bedeutet, dass der Schläger des Spielers A schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält. Wie ist zu entscheiden?

- a) Spieler A ist für dieses Spiel gesperrt (kampflos verloren)
- b) Spieler A darf mit dem Schläger spielen, da es erst ab dem 1.1.2009 Sanktionen gibt
- c) Spieler A darf den Schläger einmalig wechseln
- d) Der Test darf nur auf Bundesebene durchgeführt werden

Fall 4:

Bei einer Rangliste wird der Schläger von Spieler B vor dem Spiel auf schädliche flüchtige Lösungsmittel getestet. Der Spieler wechselt während Einspielzeit seinen Schläger und spielt mit einem Ersatzschläger weiter. Der Ersatzschläger wurde nicht getestet. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Der Oberschiedsrichter kann eine Schlägerkontrolle nach dem Spiel durchführen
- b) Nur auf Verlangen der Turnierleitung kann eine Schlägerkontrolle nach dem Spiel durchgeführt werden
- c) Eine Schlägerkontrolle nach dem Spiel ist nicht möglich
- d) Nur auf Verlangen des Gegenspielers kann eine Schlägerkontrolle nach dem Spiel durchgeführt werden

Verschiedenes

Außer dem Hobby „Tischtennis“ hören wir von unseren Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen immer wieder auch von anderen Hobbies, Talenten oder einfach nur Bemerkenswertem. Wir möchten diese Rubrik nutzen, dies in unserem Schiedsrichter-Newsletter vorzustellen. Wer hierzu einen Beitrag leisten möchte, ist herzlich eingeladen, an uns Informationen weiterzugeben.

Peter Klement (RLSRB Esslingen) hat vor Kurzem die Frankfurter Buchmesse besucht. Allerdings nicht als „normaler“ Besucher, sondern als Autor zur Vorstellung seines ersten Buches. Dieses Buch erscheint im Verlag „Books on Demand GmbH“ unter dem Titel „Hamburg – Ammersee: Geschichten die das Leben schrieb“. Er schreibt in seinem Buch darüber, dass das Leben manchmal gar nicht so trübsinnig, ja eigentlich phasenweise sogar amüsan ist und dass das Leben öfters als man glaubt, den Stoff für die unglaublichsten Geschichten bietet. Einige davon werden in amüsanter Weise in diesem Buch geschildert und sollen in erster Linie den Leser zum Schmunzeln bringen. Denn es sind die verschiedensten Faktoren wie Humor, Großmütigkeit, Mut oder Selbstbewusstsein, um nur einige zu nennen, die in Kombination das Salz in allen Lebensgeschichten bilden.

Peter Klement als Buchautor – ein Talent, dass in Schiedsrichterkreisen bisher verborgen war. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg mit dem neuen Buch!
